

Katharina II. die Große



1729-1796
Zarin von Rußland
1762-1796

Tochter des Fürsten Christian August von Anhalt-Zerbst, geborene Prinzessin Sophie Auguste

1745 kam es zur (unglücklichen) Heirat mit Peter III. von Rußland (seit 1762 Zar)

1762 beteiligte sie sich am Sturz Peters III. und übernahm die Herrschaft.

Sie regierte im Sinn des aufgeklärten Absolutismus. Ihre Politik wurde von ihren jeweiligen Günstlingen beeinflusst.

Katharina führte Reformen in Verwaltung und Rechtswesen durch, förderte Bildung, Handel und innere Kolonisation (deutsche Siedler in das Wolgagebiet). Sie verschärfte die Leibeigenschaft.

1768-74 u. **1787-92** gewann sie zwei Türkenkriege.

1783 eroberte sie die Krim

1772-95 erwarb Katharina in den drei Polnischen Teilungen den Hauptteil Polens.

Katharina war von der französischen Aufklärung beeinflusst. Sie stand im Briefwechsel mit Voltaire, Diderot, F. M. Grimm u.a.

Sie schrieb Komödien, historische Dramen und Märchen und gab eine satirische Zeitschrift heraus.

Karl Albrecht



1697-1745
Kurfürst von Bayern
ab 1726
Kaiser Karl der VII.
1742-1745
Haus Wittelsbach

1. ⚭ Maria A. J. v. Österr. (1701-56)
2. ⚭ Sophie v. Ingenheim (1704-49)

Schwiegersohn Kaiser Josephs I.
1742 von Maria Theresias Gegnern im Erbfolgekrieg zum Kaiser gewählt, war er militärisch abhängig von Frankreich, bemächtigte sich vorübergehend Böhmens, mußte aber nach dem Ausscheiden Preußens (**1742**) und der französischen Niederlage bei Dettingen fliehen und kehrte erst **1744** in seine Hauptstadt München zurück.

1745 war mit seinem frühen Tod die Konzeption eines Wittelsbacher Kaisertums zum dritten Mal gescheitert.



*Die römisch-deutsche Kaiserkrone
Sie wurde bis zur letzten Kaiserkrönung im Jahr 1792 verwendet*